

Mail als 3. Bericht nach Ankunft in Mindelo / Kapverden - Di. 17. Nov. spät abends - von Gerhard Nagy

YCBS Mittelmeer Atlantik 09 - Überstellung Törn 6 - Urlaubs-Erkundungen auf den Kapverden - Sao Antao - Skipper Klaus Schäfer

Lieber Anton,

der heutige Tag wurde als „HIGHLIGHT“ bezeichnet. Die Insel Santo Antao war einfach toll. So eine Inseltour mit einem geländegängigen Toyota war beeindruckend - siehe Photos als Anlage.

LG Gerhard

Di. 17.11.09

Ausflug nach/auf Santo Antao

Um ein Ticket für die Fähre nach **Santo Antao** zu bekommen, musste die Crew in eine saure Limette beißen, nämlich bereits um 6 Uhr morgens die Federn verlassen - Original-Ton Christian M. dazu: „Urlaub is des kana!“.

Nach dem Frühstück an Bord wurde zum Fähranleger aufgebrochen. Reges Treiben herrschte bereits um 7 Uhr früh vor dem Ticketschalter. Auch die Forderung einer vollständigen Angabe aller Namen auf den Tickets belegt, dass trotz Abfahrt der Fähre erst um 8 Uhr das frühe Aufstehen nötig war.

Plätze am Oberdeck wurden gesichert und die etwa 10 Meilen lange Überfahrt genossen.



Crew-Verstärkung mittels 2 Guides und Toyota

Im Zielhafen Porto Novo steht man einer Meute von Aluguern (Sammeltaxis) und Busfahrern zwecks Inseltour gegenüber. Der in Mindelo in der Hafenkneipe empfohlene Guide wurde nicht gefunden, ein adäquater Ersatz war aber sogleich zur Stelle. Auf einem geländegängigen Toyota wurde auf Längsbänken Platz genommen und die Tour gestartet.



In den Caldeiras

Eine Pass-Strasse führte in die bergige Gegend. Nach kurzer Zeit konnten wir überwältigende Ausblicke genießen.



Über den Wolken muss die Freiheit

Der Aluguer wurde des öfteren gestoppt und die im Anhang beigelegten Fotos von ruhiger Hand geschossen.



Ribeira Grande

Nach Überquerung des wolkenverhangenen Passes ging's bergab Richtung Vila da Ribeira Grande, einem Fischerhafen im Norden der Insel. Hier konnten wir in einem sehr sauberen Lokal Fogo-Kaffee (Bohne kommt von der Kapverden-Insel Fogo) und Wein verkosten. Im Nachhinein betrachtet hätten wir dann dort doch auch essen sollen.



Punta del Sol

Unsere Guides führten uns dann in ein Lokal bei Ponta da Ribeira das Pombas, wohl nett am Meer gelegen, aber die Wartezeit für die Suppe von über einer Stunde hatte unseren hungrigen Mägen nicht gut getan. Es wurden Fische (Garupa bzw. „Erdbeergrauer“) und Fleisch bestellt. Letzteres dürfte den Magen unseres Oberbootsmanns Gerhard verdorben haben, welcher nach der Rückkehr in Mindelo mit Magenkrämpfen zu kämpfen hatte und nicht, wie der Rest der Crew, im Club Nautico ein paar „Grande Cervezas“ genießen durfte. Danach konnte eine Schnapsbrennerei besichtigt werden. Hier wird in mittelaltertümlicher Manier

Grogue, ein Zuckerrohrschnaps gebrannt (schwer zu genießen, das Zeug).



Müde vom Wandern

Als vorläufigen Ausklang des Abends wurden sämtliche Brotreserven mit Wurst, Oliven, Corned Beef und Emmentaler vertilgt. Claus hatte sich entschlossen heute noch Brot zu backen.

In dieser gut versorgten, gepflegten Runde wurde dann der heutige Tag dennoch als „HIGHLIGHT“ bezeichnet. Ggf. wird sich ein kleiner Teil der Crew noch in Mindelo nach Livemusik umsehen, manche aber wohl schon in den Federn versinken.

Die Pläne für morgen sind bereits geschmiedet. Nach Auslösung der Schiffspapiere im Sekretariat des „Immigration Office“ und Bunkern von Getränken, Obst, Gemüse, Eiern, Dannemann Moods für'n Wafferlheini, CD's mit Cabo-Verde-Musik etc. werden wir ab ca. 10 Uhr die etwa 50 sm Richtung Sao Nicolau segeln.

